



Nachhaltigkeitsbericht

Stadtwerke Neustrelitz GmbH

2025

Inhalt

Vorbemerkung	3
1. Grundlagen der Erstellung und Geschäftsmodell (B1/C1)	4
1.1. Grundlagen der Erstellung (24a-e/25)	4
1.2. Geschäftsmodell und nachhaltige Initiativen (47a-d)	4
2. Praktiken und Strategien für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft (B2/C2)	7
2.1. Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken, Richtlinien, Maßnahmen und Ziele (26a-d/27)	7
2.2. Beschreibung der Nachhaltigkeitspraktiken, Maßnahmen und Initiativen (48/49)	7
3. Energie und Treibhausgasemissionen (B3/C3)	8
3.1. Energieverbrauch der Stadtwerke Neustrelitz GmbH (29)	8
3.2. Treibhausgasemissionen und -intensität (30/31)	9
3.3. Treibhausgasreduktionsziele (54a-e)	9
4. Wasser (B6)	10
4.1. Wasserentnahme und Wasserverbrauch (35)	10
4.2. Wasserverbrauch in Produktionsprozessen (36)	10
5. Arbeitsbedingungen & Beschäftigungsstruktur (B8-B10/C5)	11
5.1. Allgemeine Merkmale (39a-c und 40)	11
5.2. Gesundheit und Sicherheit (41a-b)	11
5.3. Entlohnung, Tarife und Ausbildung (42a-d)	11
6. Unternehmensführung und Menschenrechte (B11/C6-C7/C9)	12
6.1. Verurteilung und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (43)	12
6.2. Menschenrechtspolitik (61a-c)	12
6.3. Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte (62a-c)	12
6.4. Geschlechterverhältnis in den Leitungs- und Aufsichtsorganen (65)	13
7. Einnahmen aus bestimmten Sektoren (C8)	13

Vorbemerkung

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht legen wir erneut dar, wie wir als kommunales Unternehmen unsere Verantwortung gegenüber Mensch, Umwelt und Gesellschaft aktiv wahrnehmen. Nachhaltigkeit ist für uns kein Modewort – sie ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur, unseres strategischen Handelns und unserer täglichen Entscheidungen.

Für die Stadtwerke Neustrelitz GmbH waren, wie für die gesamte Energieversorgungsbranche, die wirtschaftlichen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2025 groß – dennoch nutzte das Unternehmen die Chancen, die sich in Bezug auf die Erzeugung und Verwendung erneuerbarer Energien boten. Der damit einhergehende Wandel wurde und wird von der Stadtwerken Neustrelitz GmbH aktiv und verantwortungsbewusst gestaltet. Oberste Priorität ist auch hierbei die Gewährleistung der Versorgungssicherheit für Neustrelitz und das Umland.

Inmitten der Mecklenburgische Seenplatte und nahe dem Müritz-Nationalpark ist der Schutz der Natur ein wesentlicher Gesichtspunkt bei wirtschaftlichen Entscheidungen und Investitionen des Unternehmens. So wurde im Geschäftsjahr 2025 in die Erschließung neuer Hauptleitungen für den Ausbau der Fernwärmeversorgung im Rahmen des Fernwärmetransformationsplanes, in die Errichtung neuer PV-Anlagen sowie in Beteiligungen an nachhaltigen Projekten, investiert.

Die EU-Kommission hat im Februar 2025 den Entwurf einer Omnibus-Initiative zur Entbürokratisierung der Nachhaltigkeitsberichts- und Aufsichtspflichten für Unternehmen veröffentlicht. Die Trilog-Verhandlungen mit Rat und Parlament wurden am 8. Dezember 2025 mit einem Kompromissergebnis abgeschlossen, dem inzwischen Rat und Parlament zugestimmt haben, sodass eine Bekanntmachung im EU-Amtsblatt vorbereitet werden kann. Im Zuge der Omnibus-Initiative hat die EFRAG ihren fachlichen Ratschlag zur Überarbeitung des ESRS- Set 1 an die EU-Kommission übergeben und am 3. Dezember 2025 veröffentlicht. Auch hier wird die Bekanntmachung im EU-Amtsblatt vorbereitet, geplant ist Mitte 2026.

Gemäß diesem Kompromissergebnis fällt die Stadtwerke Neustrelitz GmbH nicht unter den Anwenderkreis einer verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung, jedoch entschloss sich das Unternehmen, auf freiwilliger Basis über die Nachhaltigkeit des eigenen Handelns zu berichten.

Der vorliegende Bericht wurde auf Basis des VSME-Standards der EFRAG erstellt. Er legt dar mit welchen Maßnahmen das Unternehmen seinen Versorgungsauftrag auch im Sinne kommender Generationen erfüllen und allen Menschen Teilhabe an der Bereitstellung moderner Produkte gewähren möchte. Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich auf den folgenden Seiten hierüber zu informieren



Frank Schmetzke
Geschäftsführer



Vincent Kokert
Geschäftsführer

1. Grundlagen der Erstellung und Geschäftsmodell (B1/C1)

1.1. Grundlagen der Erstellung (24a-e/25)

Das Unternehmen hat Option B: Basismodul und umfassendes Modul gewählt, um eine detaillierte Nachhaltigkeitsberichterstattung zu gewährleisten und um die Nachfragen Dritter bedienen zu können.

Berichtet wird über die Punkte, die sich im Rahmen der im Jahr 2024 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse, als relevant für die Stadtwerke Neustrelitz GmbH erwiesen haben. Themenbereiche, die als nicht wesentlich eingestuft wurden, sind in diesem Bericht nicht aufgeführt. Dies gilt auch für Punkte, zu denen keine Daten oder Ausarbeitungen vorliegen, da nicht verpflichtend.

Daten zum Thema THG beziehen sich auf Scope 1 und 2.

Da es sich bei der Stadtwerke Neustrelitz GmbH um ein Unternehmen mit kritischer Infrastruktur handelt, werden keine Angaben zur Geolokalisierung (Raumpunkte, Polygonpunkte) einzelner Standorte gemacht. Zu den aufgeführten Themenbereichen wurden alle sonstigen relevanten Daten gemäß den Offenlegungspflichten transparent bereitgestellt.

Der Bericht wurde für die Stadtwerke Neustrelitz GmbH erstellt. Es sind keine Daten von Tochterunternehmen oder Beteiligungen enthalten. Daher entfällt Angabepflicht 24d – Liste der betrachteten Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Rechtsform: Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung und hundertprozentige Tochter der Stadt Neustrelitz.

NACE-Sektor-Klassifikation: 35.1 Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung; 35.2 Gasverteilung über Leitungen; 35.3 Wärme- und Kälteversorgung; 36 Wasserversorgung; 61 Telekommunikation und 91.4 Aktivitäten in botanischen und zoologischen Gärten.

Bilanzsumme 2025: TEUR 104.973

Umsatz 2025: TEUR 70.185

Anzahl Beschäftigte: 234 zum 31.12.2025

Standort: Das Unternehmen hat seinen Sitz in Deutschland, in der Stadt Neustrelitz.

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH unterzieht sich regelmäßig einem Energieaudit. Im August 2025 erfolgte ein Audit bezüglich der Einführung eines Energiemanagementsystems. Die Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 50001:2018 erfolgte für den Zeitraum 19.08.2025 – 18.08.2028.

1.2. Geschäftsmodell und nachhaltige Initiativen (47a-d)

Beschreibung der wesentlichsten Produkt- und Dienstleistungsgruppen (47a)

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH errichtet und betreibt Strom-, Gas-, Fernwärme-, Wasser-, und Telekommunikationsnetze und vertreibt Produkte der genannten Medien. Dies ist die Basis für die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Neustrelitz und des Umlandes mit Produkten der Daseinsvorsorge in den genannten Bereichen.

- Stromversorgung:
 - Versorgung von Privat- und Geschäftskunden im Stadtgebiet Neustrelitz mit Strom in verschiedenen Tarifarten. Neben Verträgen zur Grundversorgung mit einer 14-tägigen Kündigungsfrist bietet die Stadtwerke Neustrelitz GmbH weitere Produkte mit unterschiedlichen Laufzeiten. Hier ist sowohl für den Kunden als auch für das Unternehmen eine höhere Kalkulationssicherheit gegeben. Wesentlich für ein Unternehmen, welches sich im Sektor der erneuerbaren Energien engagiert, sind natürlich auch die Produkte, die den Kunden Strom aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung stellen oder für Wärmepumpennutzer gedacht sind.
 - Für Kunden der Stadtwerke Neustrelitz GmbH im Umland gibt es mit den enemax-Tarifen ebenfalls die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Tarif-Varianten zu wählen.
- Gasversorgung:
 - Versorgung von Privat- und Geschäftskunden im Stadtgebiet Neustrelitz mit Gas. Auch in dieser Sparte können Kunden neben Verträgen zur Grundversorgung mit einer 14-tägigen Kündigungsfrist Produkte mit unterschiedlichen Laufzeiten wählen.
 - Auch die Gasversorgung von Kunden im Umland ist über enemax-Verträge möglich.
- Wasserversorgung:
 - In Neustrelitz wird Trinkwasser zu 100% aus Grundwasser gewonnen. Das geförderte Wasser hat seinen Ursprung in den Eiszeiten des Quartärs. Die Qualität ist aus diesem Grund einwandfrei. Lediglich Eisen und Mangan werden im Wasserwerk über eine Aufbereitung entfernt.
 - Es gibt einen Tarif für die klassische Trinkwasserversorgung sowie einen Tarif für den Bezug von Gartenwasser.
- Fernwärmeversorgung:
 - Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH hat ein klares Ziel vor Augen. Sie baut das Fernwärmenetz für Neustrelitz aus und will bei der Fernwärmeversorgung bis 2045 ohne fossile Energieträger auskommen. Die Neustrelitzer Fernwärme kommt zu mehr als 70 Prozent aus erneuerbaren Energien. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Netzes werden zurzeit unterschiedliche Technologien getestet. Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte die Inbetriebnahme der hydraulischen Weiche im Biomasse Heizkraftwerk Neustrelitz. Damit können aus technischer Sicht mehrere Energieerzeuger zusammengeschaltet werden. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Versorgungssicherheit im Fernwärmebereich.
- Telekommunikationsdienstleistungen:
 - Im Stadtgebiet Neustrelitz hat die Stadtwerke Neustrelitz GmbH ein eigenes Glasfasernetz errichtet, um die Kunden mit schnellem, störungsfreiem Internet, Telefonie und TV zu versorgen. Die Strelix-Produktgruppe bietet dabei für jeden Bedarf etwas.

Neben der Versorgung mit den Produkten der Daseinsvorsorge führen die Stadtwerke Neustrelitz auch Dienstleistungen im Rahmen einer Betriebsführung für z.B. den Wasserzweckverband Strelitz oder für die Landwerke Gesellschaften, bei denen sie auch Beteiligungen hält.

Zusätzlich zu den vorgenannten Produkten und Dienstleistungen betreibt das Unternehmen den Tiergarten von Neustrelitz als Erholungs-, Freizeit- und Bildungseinrichtung. Das Tiergarten-Team versorgt die Tiere in naturnahen und tiergerechten Gehegen und erweitert durch zahlreiche Veranstaltungen das Freizeitangebot der Stadt.

Beschreibung der wesentlichen Märkte (47b)

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH versorgt im Wesentlichen Kunden aus der Stadt Neustrelitz und dem Umland. Dabei handelt es sich sowohl um Privat- als auch um Geschäftskunden.

Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen (47c)

Kunden:

Neben den versorgten Privathaushalten zählen auch verschiedene Unternehmen und Institutionen zur Kundengruppe der Stadtwerke Neustrelitz. Dazu gehört die Stadt selbst mit ihren Einrichtungen, Schulen und Kindergärten sowie regional ansässige Unternehmen.

Lieferanten:

Das breite Leistungsspektrum der Stadtwerke Neustrelitz bedingt eine Vielzahl zuverlässiger Lieferanten aus den unterschiedlichsten Branchen. Für den Bau und die Instandhaltung der Netzinfrastruktur sind dies Materiallieferanten, Bau- und Handwerksbetriebe. Die Beschaffung von Strom und Gas wird zu großen Teilen über eine Einkaufsgesellschaft abgewickelt und damit eine relativ hohe Preis- und Versorgungssicherheit gewährleistet. Für die verschiedenen IT-Anforderungen eines modernen Stadtwerks bestehen Verträge mit Softwareanbietern und für andere allgemeine Beratungsleistungen existieren teilweise auch sehr langjährige und zuverlässige Geschäftsbeziehungen zu entsprechenden Häusern.

Kreditinstitute:

Die Vielzahl neuer Projekte erfordert eine stabile Finanzierung. Hier hat die Stadtwerke Neustrelitz ebenfalls verlässliche Partner an ihrer Seite.

Nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselemente der Unternehmensstrategie (47d)

Zur Identifikation der aus der Veränderung der klimatischen Bedingungen resultierenden Risiken wurde eine Klimarisikoanalyse unter Berücksichtigung verschiedener Klimaszenarien durchgeführt. Die festgestellten Klimarisiken sollen in das finanzielle Risikomanagement des Unternehmens integriert werden. Maßnahmen und Ziele sollen dort aufgenommen und berichtet werden.

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH verfolgt kontinuierlich den Ausbau erneuerbarer Energiequellen. Bereits jetzt verfügt das Unternehmen über Beteiligungen an Gesellschaften zur Planung, Errichtung und Betreibung von Windenergieanlagen und Photovoltaik-Anlagen. Ein Projektentwicklungsteam ist dauerhaft mit der Untersuchung und Erschließung potenzieller neuer Projektgebiete beauftragt.

Zur Steigerung der Effizienz des Fernwärmenetzes in Neustrelitz wurde ein Fernwärme-Transformationsplan gemäß 4.1.1 der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze erarbeitet.

2. Praktiken und Strategien für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft (B2/C2)

2.1. Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken, Richtlinien, Maßnahmen und Ziele (26a-d/27)

Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken (26a)

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH hat spezifische Praktiken eingeführt, die auf eine nachhaltige Wirtschaft ausgerichtet sind. Dazu gehören:

- Energieeffizienzmaßnahmen aus den regelmäßigen Energieaudits und dem Energiemanagementsystem
- Weiterer Ausbau der Digitalisierung interner Prozesse
- Unterstützung nachhaltiger Mobilität durch eine JobRad-Vereinbarung für die Beschäftigten
- Schulungen zum Thema Energiesparen am Arbeitsplatz

Nachhaltigkeitsstrategie und Unternehmensrichtlinien (26b)

Das Unternehmen verfügt über eine Nachhaltigkeitsstrategie, die im Rahmen der Vorbereitung auf die Einführung der Nachhaltigkeitsberichterstattung definiert wurde.

Zukünftige Nachhaltigkeitsinitiativen (26c)

Die Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsmaßnahmen plant das Unternehmen in verschiedenen Themenbereichen. Diese sind in Punkt 2.2. beschrieben.

Zielvorgaben und Fortschrittsüberwachung (26d)

Insbesondere im Rahmen der regelmäßigen Energieaudits werden Maßnahmen definiert. Seit der Implementierung eines Energiemanagementsystems werden auch hieraus Maßnahmen und Ziele generiert, deren Fortschritt bzw. Erreichung überwacht wird.

Im Themenfeld „eigene Beschäftigte“ lässt sich das Unternehmen regelmäßig hinsichtlich der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben zertifizieren. Die letzte Re-Zertifizierung im April 2025 wurde mit Auszeichnung bestanden. Auch hier werden Hinweise gegeben, die in Maßnahmen und Zielvorgaben münden. Eine Überwachung erfolgt sowohl intern als auch durch die Re-Zertifizierung.

Maßnahmen zur Reduzierung negativer Auswirkungen (27)

Grundsätzlich gestaltet die Stadtwerke Neustrelitz GmbH ihre Prozesse ressourcenschonend. In der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens sind Handlungsfelder definiert, aus denen sich Maßnahmen und Ziele ableiten. Unter Punkt 2.2. sind diese aufgeführt und erläutert.

2.2. Beschreibung der Nachhaltigkeitspraktiken, Maßnahmen und Initiativen (48/49)

Themenbereich	Bestehende Praktiken, Strategien und Initiativen	Zukünftige Praktiken, Strategien und Initiativen
Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung regenerativer Energiequellen zur Einspeisung in die Netze und zum Eigenverbrauch (Strom, FW). • Errichtung von PVA auf Gebäuden der Stadtwerke zur Reduzierung des Eigenverbrauchs (gestartet in 2025). • Unterstützung der E-Mobilität durch Einsatz von Elektrofahrzeugen im eigenen Fuhrpark 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer Projekte zur Erzeugung von Solar- und Windenergie. • Ausbau Anteil E-Fahrzeuge am Gesamtfahrzeugbestand. • Steigerung Energieeffizienz durch EnMS.



	und durch die Errichtung von E-Ladesäulen in Neustrelitz und im Umland.	
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> Ein Monitoringbericht über die regelmäßige hydrologische Untersuchung des Grundwasserspiegels stellt frühzeitiges Erkennen von problematischen Entwicklungen sicher. Es können so im Bedarfsfall rechtzeitig Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung ergriffen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Für das Jahr 2026 ist in Zusammenarbeit mit der Stadt, die Aufstellung von zwei öffentlich zugänglichen Trinkwasserbrunnen im Stadtbereich Neustrelitz geplant.
Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Einführung des RECUP-Pfandsystems im Tiergarten zur Reduktion von Verpackungsmüll. 	
Eigene Beschäftigte	<ul style="list-style-type: none"> Schutz der Beschäftigten durch regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen. Eine regelmäßige Zertifizierung soll die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Berufsleben sicherstellen. Das Job-Rad Angebot unterstützt alle Beschäftigten, ihren eigenen CO2-Fußabdruck zu verringern. 	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau des Gesundheitsmanagements. Um ein bedarfsgerechtes Angebot zu gewährleisten, wird es dazu eine Mitarbeiterumfrage geben. Im Jahr 2025 wurde mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur weiteren Verbesserung der Pausen- und Sanitärräume für die Belegschaft begonnen.
Betroffene Gemeinschaften	<ul style="list-style-type: none"> Die langjährige Unterstützung und Betriebsführung für das Landeszentrum für erneuerbare Energien MV (Leea MV) sichert die Vermittlung von Wissen zu Themen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes für alle Interessierten. 	
Verbraucher und Endnutzer	<ul style="list-style-type: none"> Für die Kunden der Stadtwerke Neustrelitz besteht die Möglichkeit des Contracting für neue Heizungsanlagen. So sollen Kunden ermutigt werden, moderne Heizungsanlagen zu nutzen, um dadurch einen Beitrag zur Verringerung der CO2-Emission im Stadtgebiet zu leisten. 	

Bei den aufgeführten Punkten handelt es sich sowohl um Praktiken und Initiativen auf Grund gesetzlicher Regelungen als auch um solche, die auf Freiwilligkeit basieren.

3. Energie und Treibhausgasemissionen (B3/C3)

3.1. Energieverbrauch der Stadtwerke Neustrelitz GmbH (29)

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH nutzt sowohl fossile als auch erneuerbare Energien. Der Eigen-Energieverbrauch der Stadtwerke Neustrelitz GmbH (ohne Verbräuche für Kunden) setzt sich wie in der folgenden Tabelle gezeigt zusammen.

2025	Erneuerbare Energien, Verbrauch in MWh	Nicht-erneuerbare Energien, Verbrauch in MWh	Gesamt Energieverbrauch in MWh
Elektrizität	907,43	6.410,56	7.317,99
Kraftstoffe		467,55	467,55
Gesamt	907,43	6.878,11	7.785,54

Im Jahr 2025 wurde ein Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001:2018 eingeführt, dessen Kernziel eine fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistungen ist. Im Rahmen dieses Energiemanagementsystems wurden Ziele definiert, die regelmäßig überwacht und überarbeitet werden. Die Neu-Zertifizierung des EnMS erfolgt 2026.

Bezugszeitraum	Energieziele
2024-2029	Reduktion der Eigenverbrauchsquote im BMHKW um 0,5 % p. a.
2024-2029	Reduktion des Endenergiebedarfs im Fuhrpark um 3,5 % p. a.
2024-2029	Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs in den Gebäuden um 0,5 % p. a.
2024-2029	Verbesserung des Kraftwerkswirkungsgrads (Verhältnis Erzeugung zu eingesetzter Biomasse) auf den Wert von 46,35 %.

3.2. Treibhausgasemissionen und -intensität (30/31)

Die ausgewiesene THG-Emission beinhaltet in Scope 1 die Emissionen für Fuhrpark, den Eigenverbrauch der Heizhäuser und der Gasheizungen im Tiergarten. In Scope 2 sind Emissionen durch den Eigenverbrauch Strom und den Eigenverbrauch Fernwärme für Heizhäuser und Bürogebäude gezeigt.

2025	Treibhausgasemissionen (tCO ₂ e)
Scope 1	162,52
Scope 2	3.468,32
Gesamt	3.630,84

Bei dem eingangs genannten Gesamtumsatz der Stadtwerke Neustrelitz GmbH für das Geschäftsjahr 2025 von TEUR 70.185 ergibt sich somit ein THG-Intensitätsfaktor (bezogen auf Scope1 und 2) von 51,73 Kg CO₂/1000 € Umsatz.

3.3. Treibhausgasreduktionsziele (54a-e)

Das Unternehmen verfolgt das Ziel, ab dem Jahr 2045 sein Fernwärmenetz treibhausgasneutral zu betreiben. Der erstellte Transformationsplan für das Fernwärmenetz der Stadt Neustrelitz bezieht sich auf das gesamte Fernwärme-Bestandsnetz der Stadtwerke Neustrelitz sowie perspektivisch ebenfalls den Neubau bzw. die Erweiterung und Verdichtung des Fernwärmenetzes. Neben der ausführlichen Beschreibung des Bestandsnetzes und den möglichen technologischen Veränderungen ist auch die Veränderung des Wärmepportfolios und damit einhergehend der Pfad zur Treibhausgasneutralität dargestellt.

In der Tabelle unten ist ein möglicher Entwicklungspfad der installierten thermischen Leistungen der bestehenden und hinzukommenden Erzeuger in 5-Jahresschritten dargestellt. Zu erkennen ist hier die schrittweise Abnahme der fossil befeuerten Kessel ab 2030.

Installierte Leistung [MWth]	IST	2025	2030	2035	2040	2045
Geothermie-Dublette 1	0	0	0	11,5	11,5	11,5
Geothermie-Dublette 2	0	0	0	0	0	11,5
BMHW	0	0	10,0	10,0	20,0	20,0
Erdgas- und Heizöl-Kessel	56,0	56,0	56,0	33,0	18,0	0,0
Elektroden-Kessel	0	0	0	0	0	11,5
BMHKW	17,0	17,0	18,5	18,5	0,0	0,0
Gesamt	73,0	73,0	84,5	73,0	49,5	54,5

4. Wasser (B6)

4.1. Wasserentnahme und Wasserverbrauch (35)

Laut den von der Gruppe „Forschung für Nachhaltigkeit“ des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Nachhaltigkeit veröffentlichten Wasserstressübersichten für Deutschland liegt kein Objekt der Stadtwerke Neustrelitz GmbH in einem Gebiet mit Wasserstress.

Im Jahr 2025 betrug die Wasserentnahme (Wasserförderung aus Grundwasser) des Unternehmens 1.084.000 m³. Der Eigenverbrauch wurde mit 50.508 m³ gemessen. 888.387 m³ wurden an Tarifkunden und Weiterverteiler im Rahmen der Trinkwasserversorgung geliefert.

4.2. Wasserverbrauch in Produktionsprozessen (36)

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH ist kein Produktionsbetrieb im eigentlichen Sinne. Es existieren keine Produktionsprozesse mit hohem Wasserverbrauch, außer der Wasserförderung zur Trinkwasserversorgung. Es ist hier daher die für Reinigungs- und Spülvorgänge sowie für die Kontrolle der Hydranten verbrauchte Wassermenge angegeben. Diese betrug 42.000 m³ im Jahr 2025.

Angaben in m ³	2024	2025
Wasserförderung	1.077.000	1.084.000
Wasserabgabe an Kunden	869.594	888.387
Wasserverbrauch für Netzwartung	30.000	42.000
Eigenverbrauch	46.326	50.508

Die Tabelle enthält keine Angaben zu Netzverlusten.

5. Arbeitsbedingungen & Beschäftigungsstruktur (B8-B10/C5)

5.1. Allgemeine Merkmale (39a-c und 40)

Die angegebene Mitarbeiteranzahl bezieht sich auf den 31.12.2025 und enthält auch Auszubildende (3 weiblich, 11 männlich).

B 8	
Art des Vertrags	Zahl der Beschäftigten (Kopfzahl oder Vollzeitäquivalente)
Befristeter Vertrag	36
Unbefristeter Vertrag	198
Mitarbeiter insgesamt	234
Geschlecht	
Zahl der Beschäftigten (Kopfzahl oder Vollzeitäquivalente)	
Männlich	155
Weiblich	79
Andere	0
Nicht berichtet	0
Mitarbeiter insgesamt	234

C5	
Verhältnis Frauen und Männer in Führungspositionen (unterhalb GF)	
Geschlecht	Zahl der Beschäftigten (Kopfzahl oder Vollzeitäquivalente)
Weiblich	8
Männlich	6
Genderratio	1,33

Die **Fluktuationsrate (39c)** lag 2025 bei 10,57 %. Eine "gute" Fluktuationsrate liegt typischerweise zwischen 8 und 12 Prozent. Dies wird als eine gesunde Rate angesehen, die eine ausgewogene Mischung aus Dynamik und Stabilität im Unternehmen ermöglicht, ohne dass zu viele Mitarbeiter das Unternehmen verlassen.

5.2. Gesundheit und Sicherheit (41a-b)

B9	
Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle und Anzahl Unfälle mit Todesfolge	
Arbeitsunfälle:	4
Arbeitsunfälle mit Todesfolge:	0

5.3. Entlohnung, Tarife und Ausbildung (42a-d)

Die Beschäftigten der Stadtwerke Neustrelitz GmbH werden in der Regel nach Tarif TVD_V bezahlt. Auf Grund der Erweiterung des Leistungsportfolios des Unternehmens um Telekommunikationsleistungen, wurden für spezielle Positionen vereinzelt außertarifliche Verträge abgeschlossen. Im Berichtsjahr 2024

fielen 94,3 % der Beschäftigten unter die Bezahlung nach Tarifvertrag, 5,7 % unter die außertarifliche Bezahlung.

B10	
Tarifvertragliche Bezahlung nach TVD_V , Gehälter der AT MA liegen über Tarif	
Anzahl MA mit tarifl. Bezahlung:	225
Anzahl MA mit außertarifl. Bezahlung:	9
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden je MA	
Ø Anzahl MA 2025	236,5
Anzahl Stunden WB 2025	4170
Ø Anzahl WB Stunden p.a.	17,63

Das prozentuale Lohngefälle zwischen männlichen und weiblichen Beschäftigten (42b) betrug 2025 9%

6. Unternehmensführung und Menschenrechte (B11/C6-C7/C9)

6.1. Verurteilung und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (43)

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH unterliegt als Unternehmen mit 100% kommunaler Beteiligung besonderen Richtlinien bezüglich Korruption und Bestechung. Sowohl im Jahr 2025 als auch in den Jahren zuvor gab es keine Verurteilungen oder Geldstrafen im Zusammenhang mit Verstößen gegen die Antikorruptionsrichtlinie.

6.2. Menschenrechtspolitik (61a-c)

Im Rahmen der Vorbereitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung setzte sich das Unternehmen auch mit der Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette auseinander. Im Ergebnis wurde eine Grundsatzerklärung zur Wahrung der Sorgfaltspflichten zur Einhaltung der Menschenrechte erarbeitet und unterzeichnet, die allen Beschäftigten der Stadtwerke Neustrelitz eine Verhaltensrichtlinie an die Hand gibt.

Für die eigene Belegschaft sind die Grundsätze des Umgangs miteinander in den Unternehmensleitlinien festgehalten.

Zur Verhütung von Unfällen existieren Prozessbeschreibungen und Handlungsanweisungen und alle Beschäftigten absolvieren regelmäßige Arbeitsschutzschulungen.

Es existiert kein reguläres Beschwerdeverfahren für die Beschäftigten der Stadtwerke Neustrelitz, jedoch ist der Betriebsrat Ansprechpartner für sämtliche Belange der Belegschaft.

6.3. Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte (62a-c)

Es gab in der Belegschaft des Unternehmens im Geschäftsjahr 2025 keine bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit schweren Menschenrechtsverletzungen innerhalb der eigenen Belegschaft zu verzeichnen. Dies umfasst die Themenbereiche Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung.

Die Stadtwerke Neustrelitz sind sich auch keinerlei derartiger Verstöße bewusst, in die Akteure der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette verwickelt gewesen sind.

6.4. Geschlechterverhältnis in den Leitungs- und Aufsichtsorganen (65)

Der aktuell von der Stadtvertretung entsandte und bestellte Aufsichtsrat umfasst 11 Personen, davon 2 weiblich und 9 männlich.

7. Einnahmen aus bestimmten Sektoren (C8)

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH erzielt keine Einnahmen aus jeglicher Art von Waffen, dem Anbau von Tabak oder der Herstellung von Chemikalien für die Pestizid-Herstellung.

Als Versorger mit Erdgas erzielt das Unternehmen Einnahmen aus dem Vertrieb von Erdgas. Im betrachteten Geschäftsjahr betragen diese TEUR 5.051. Der angegebene Wert ist bereinigt um Ökosteuer, innerbetriebliche Verrechnungen und Netzentgelte.